

An die Eltern
der Bugenhagenschule im Hessepark

Kontakt	Hayo Janssen
Funktion	Schulleitung
Direktwahl Telefon	040. 866 235 34
Direktwahl Fax	040. 866 235 54
E-Mail	hjanssen@bugenhagenschulen.de
Thema	Monatsbrief März 2020

26.2.20

Liebe Eltern,

mit dem Bevorstehen der Märzferien kündigt sich ja üblicherweise der Frühling an. Die ersten längeren Ferien im neuen Kalenderjahr bieten eine willkommene erste Atempause nach ereignisreichen Wochen im Januar und Februar. Auch wenn mittlerweile viele dieser jährlich wiederkehrenden Themen eine gute Routine haben, können wir uns dennoch freuen, die Etappenziele in den Wintermonaten gut erreicht zu haben. Das sind zum einen die LEG kurz nach der Halbjahrespause, die wie immer stark nachgefragt waren und Ihnen, Ihren Kindern und uns eine hilfreiche Möglichkeiten bieten, gezielt Rückmeldungen zur schulischen Entwicklung Ihrer Kinder zu geben und zu erhalten. Im Gegensatz zu den im Herbst stattfindenden Elternsprechtagen ist hier etwas mehr Zeit für den einen oder anderen Satz zu außerfachlichen Themen. Denn das soll weiterhin unsere Vision von einer guten Schule sein: neben der fachlichen und methodischen Entwicklung, das soziale Miteinander und die Persönlichkeitsentfaltung der Schüler gleichberechtigt im Blick zu haben. Dass die fachlichen und methodischen Kompetenzen dabei nie zu kurz kommen, werden die Auswertungen der KERMIT 8 und 9 – Testungen in Kürze wieder zeigen, aber eben auch die Schulabschlussprüfungen, von denen traditionell die Praxisorientierten Prüfungen der Neuntklässler den Anfang machen. Wir sind gespannt.

Gespannt waren wir auch auf die Anmeldezahlen nach unserem sehr gut besuchten Tag der offenen Tür und den Informationsveranstaltungen zur Anmeldung der ersten und fünften Jahrgänge, sowie zur Oberstufe. Und unsere Bemühungen wurden belohnt. Sowohl die Grundschule als auch die Stadtteilschule freuen sich über die höchsten Anmeldezahlen, die wir je erreicht haben. Nach vielen Anmeldegesprächen werden wir bei unserer bewährten Zügigkeit bleiben und im Sommer zwei tolle fünfte Klassen eröffnen und etwa eine Klassenstärke Erstklässler in unsere jahrgangsübergreifenden Grundschulklassen aufnehmen. Hierauf können wir alle zu Recht stolz sein. Diese Anmeldezahlen sind das Ergebnis harter und

kontinuierlicher Arbeit in den Lerngruppen, aber auch der gesamten Schulgemeinschaft, die mit ihrer Ausrichtung auf Werte wie Respekt und Achtung in jedem Winkel der Schule eine Kultur der Wertschätzung erzeugen will. Und auch wenn dies manchmal mühsam sein kann, versuchen wir doch, immer respektvoll und achtsam miteinander umzugehen, stets in der Grundannahme, dass jedes Mitglied der Schulgemeinschaft sein und ihr Bestes gibt.

Ein Versuch, dieses „Beste“ für die vielfältigen schulischen Themen zu heben, ist die Arbeit unserer Schulentwicklungsgruppe, in der neben uns Pädagogen auch Eltern einen wichtigen Beitrag leisten können. Die Möglichkeit, den durch Sie identifizierten Themen in unserer Entwicklung Anschub zu geben, nutzen die teilnehmenden Vertreter aus der Elternschaft und dem Förderverein. So soll beispielsweise in Kürze eine vom Förderverein initiierte Vortragsreihe zum Thema Digitalisierung in unserer Schule stattfinden. Für diese Veranstaltung werben wir noch gesondert. Sie zeigt aber beispielhaft, wie wichtig es ist, schulisches Zusammenleben in all seinen Facetten klug und möglichst umfassend durch viele Mitdenkerinnen und Mitdenker zu gestalten. Das gilt in gleicher Weise für Themen wie inklusive Bildung oder auch die Förderung fachlich leistungsstarker Schüler und eben viele andere Themen mehr. Und wenn Sie gelegentlich im Schulbüro vorbeikommen, werfen Sie gerne einen Blick auf unsere Themenwand, die wir mit dem Arbeitstitel „Company Board“ versehen haben und die uns dabei hilft, die vielfältigen Entwicklungsthemen und Ideen sinnvoll zu strukturieren und gelenkt auf den Weg zu bringen. Die in unserer Schulentwicklungsgruppe praktizierte Arbeitsweise ist übrigens mittlerweile beispielhaft für andere Schulen in der Hamburger Schullandschaft und darüber hinaus.

Neben neuen Schülerinnen und Schülern wird unsere Schule natürlich auch regelmäßig durch neue Kolleginnen und Kollegen bereichert. Mit Frau Völzer und Frau Diaz-Ramos haben wir zum Beispiel zwei neue Referendarinnen von der Hamburger Schulbehörde zugewiesen bekommen. Mit Frau Krause werden wir nach den Märzferien eine schon länger geplante Projektstelle besetzen, die insbesondere die inklusive Bildung in der Unterstufe unterstützen soll.

Uns allen sind die Herausforderungen der Inklusion in den verschiedenen Jahrgangsstufen bekannt. Nicht zuletzt mit den Projekten „Alltagshelden“, dem „Campus Blankenese“ sowie den vielfältigen Angeboten in der Grundschule finden wir bereits gute Antworten auf Fragen der sozialen und bildungsbezogenen Inklusion, indem wir z.B. Themen in den Vordergrund rücken, die etwa für die Gruppe der speziellen Förderbedarfe im regulären Unterricht oft keinen Platz finden. Natürlich sollte die Förderung von Schülern insbesondere mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ auch und gerade im Klassenverband stattfinden und nicht ausschließlich in Differenzierungsangeboten, auch wenn sich genau diese Frage der In- und Exklusion in den verschiedenen Schulstufen unterschiedlich stellt. Während nämlich in der Mittelstufe schon die berufliche Qualifizierung und damit die

Zeit nach der Schule im Vordergrund steht, sind die Gelingensbedingungen von inklusiver Beschulung in Grund- und Unterstufe mithin abhängig von guten und sinnvollen Angeboten zur Individualisierung im Regelunterricht. Das soll auch in der Zukunft genauso bleiben und genau hier setzt die Projektstelle an. Unter der Bezeichnung „*Lernbegleitung von Kindern mit dem Förderbedarf Geistige Entwicklung in der Unterstufe der Bugenhagenschule im Hessepark*“ ist vorgesehen, dass Frau Krause sowohl im Unterricht unterstützt, aber auch selbständig Angebote für Kleingruppen macht oder sich in den Austausch mit den Lerngruppenteams und den Fachkolleginnen begibt. Ebenso erscheint uns eine inhaltliche Anbindung an die „Alltagshelden“ sinnvoll. Gerne werden wir von Zeit zu Zeit über diese Stelle berichten und freuen uns aber vor allem über das Zustandekommen des Projektes, dessen Finanzierung aus privaten Fördermitteln zunächst für ein Jahr gesichert, aber grundsätzlich langfristig vorgesehen ist.

Ebenfalls gefördert – in diesem Fall durch unseren Förderverein – sind die Reit-AG, die wir auch im zweiten Schulhalbjahr in Kooperation mit dem Reitstall Gleißmann für Schülerinnen und Schüler der Unterstufe anbieten, sowie ein Chorprojekt für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse, durchgeführt von Vera Tacke, die bereits ein Orchesterprojekt in unserer Schule leitet. Und um die Neuigkeiten um die Musikangebote zu vervollständigen: Unsere Grundschulkollegin Frau Kostka bietet seit Kurzem Blöckflötenunterricht für die Zweitklässler an.

Noch heute, am letzten Schultag vor den Ferien, sind die Schülerinnen und Schüler der 13. Klasse mit den Klausuren zum Vorabitur beschäftigt, die schon die ganze Woche andauern. Die Prüfungskommissionen für die Abiturprüfungen sind zusammengestellt, alles ist also angerichtet für unseren vierten Abiturjahrgang. Für uns immer noch aufregend und gleichzeitig eben auch schon die eingangs erwähnte gute Routine im besten Sinne. Das Gleiche gilt für die ESA- und MSA-Prüfungen, die ebenfalls in den nächsten Wochen und Monaten starten oder, als besonderes Bonbon, der mathematische Känguru-Wettbewerb gleich nach den Ferien mit fast 80 Mitwirkenden. Wir drücken die Daumen.

Mit einem Hinweis auf unseren in Kürze neu gestalteten Webauftritt entlasse ich Sie und uns in die bevorstehende unterrichtsfreie Zeit. Bleiben Sie und Ihre Kinder gesund. Wir sehen uns in einigen Wochen wieder.

Herzliche Grüße



Hayo Janssen
Leitung Schulstandort Blankenese